

16. November 2000

Visionen für den Donauraum

Zukunftskonferenz in Győr

Als Initialprojekt am Beginn eines Prozesses zur nachhaltigen Entwicklung des Donauraumes läuft seit Sommer 1999 im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIC das Projekt „BRIDGE – Lifeline Danube“. Über Seminare für Beamte und Vertreter von Universitäten soll in diesem Projekt ein Dialog- und Planungsprozess für eine Ökologisierung des Donauraumes initiiert werden.

Nach einer Zukunftskonferenz im Oktober 1999 in Krems und einem Seminar in Bratislava im April dieses Jahres folgt nun von heute, 16. November, bis Samstag, 18. November, in Győr die Konferenz „Visionen für den Donauraum“. Dabei wird u.a. auch ein Überblick über den aktuellen Stand bei acht Projektgruppen gegeben.

Dabei handelt es sich um die Verkehrsentwicklung im Großraum Wien – Bratislava – Győr, um eine nachhaltige Siedlungsentwicklung entlang der Donau und die landschaftsökologische Gestaltung der Donau als Biokorridor. Für Niederösterreich besonders interessant ist auch ein gemeinsames Marketing- und Infrastrukturkonzept für ein Radwegenetz von Donaueschingen bis zum Schwarzen Meer und ein Brückenprojekt über die March bei Schloßhof. Zudem stehen nachhaltige Ufernutzungen, das Kulturfestival „Kulturschiff Ottensheim – Zeit am Fluss“ und der Aufbau einer Homepage „LifelineDanube.net“ auf dem Programm.

Ein diesbezügliches Pressegespräch im Seminar-Hotel Győr ist für Freitag, 17. November, um 18 Uhr angesetzt. Nähere Informationen unter <http://ifl.boku.ac.at> oder bei der NÖ Dorf- und Stadterneuerung unter der Telefonnummer 02622/78467, Bernhard Haas.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at